

Saar-Zeitung

Organ der Zentrum-
Partei für den Saargau



Tage- und Anzeigenblatt
für Handel und Gewerbe

Monatlich-Bezugspreis: Durch Agenten und Post: Frs. 4,50. Zeitungspreis
Die Saarl. 40 mm Zeile 6,25 Frs. Deutschland 7 Wfr. Ausland 0,80 Frs.

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Mark 1.
Telegraphen-Adresse: Saarl. Zeitung. Fernsprecher Nr. 82. Po. 106 89

Nr. 271.

Saarlouis, Donnerstag, den 4. Dezember 1924.

53. Jahrgang.

Zu den Wahlen in Deutschland

Schreibt ein französischer Korrespondent des Petit Parisien aus Berlin unter dem 29. November folgendes:

Der Beobachter, der glauben würde, jetzt, 10 Tage vor den Wahlen, sich eine Meinung über die wahrscheinlichen Ergebnisse der Wahlen bilden zu können, würde sich vollständig täuschen, wenn er einfach die äußeren Erscheinungen beobachtete. Mit Ausnahme der Zeitungspolemiken verläßt nichts die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen. Im allgemeinen zeigt sich ganz offenbar die Ermüdung und der Mangel an Interesse. Die politischen Parteien haben keine Mittel, um die Säle zu unterhalten und der Druck der Flugblätter kostet außerordentliche Summen. Unter diesen Umständen referieren die Komitees wohl ihre Anstrengungen für die letzte Stunde, und das materielle Bild des Wahlkampfes wird wohl erst in den letzten zwei bis drei Tagen unmittelbar vor der Wahl hervortreten.

Zwei Wahlen in 7 Monaten bilden denn auch eine außerordentliche Lage, die für die Masse des deutschen Volkes, das sehr wenig kampfesfähig für politische Kämpfe ist, schwer zu erfassen ist. Man spricht in der auswärtigen Presse viel von den Ausfällen der Demokratie und Republik, andererseits der Reaktion. Die Stellungen der gegnerischen Lager sind diesmal ziemlich klar, aber man muß sich hüten, die innere Situation in Deutschland nach den Formeln und Schlagworten anderer Wahlkämpfe zu beurteilen.

Der Hauptpunkt der Debatten beruht auch nicht in den politischen, sondern in den materiellen Interessen. Wenn morgen ein Diktator vom Himmel fiel, der den Deutschen Ruhe und die Lösung ihrer wirtschaftlichen Sorgen brächte und dafür von ihnen den Verzicht auf ihre politischen Rechte verlangte, es wäre nahezu gewiß, daß der Handel bald geschlossen wäre.

In Deutschland sind heute die Arbeiter und überhaupt die Angestellten sehr schlecht bezahlt. Der Staat fordert von diesen den größten Teil der schwersten Opfer, die für die Stabilisierung der Währung gebracht werden müssen. Auf das Verlangen nach Erhöhung des Salars ihres Personals antworten die Unternehmer, daß die Gehälter jede Erhöhung verbiete. Sie sagen, wolle man nicht, daß eine der Hauptursachen der Krise im deutschen Export der außerordentlichen Kaufpreis ist, der darum so hoch steht, weil die Fabrikanten nicht auf die erzielten Gewinne verzichten wollen, die ihnen die Jahre der Inflation gebracht haben.

Die Verhandlungen mit Frankreich und England sind im Gange. Man weiß noch nicht, in welchem Sinne sie abgeschlossen werden, und diese Ungewißheit wirkt lähmend auf die Entschlüsse und Maßnahmen der Produzenten bezüglich der Produktion für 1925 ein.

Durch eine Reihe von Ermäßigungen der Abgaben hat die Regierung versucht, die Steuerlast zu bekämpfen und die Herstellungskosten zu vermindern. Das Resultat dieser Maßnahmen ist noch nicht ersichtlich, aber es ist sicher, daß das Volk von seinen künftigen Vertretern, wenn es die Wirkung empfindet, verlangen wird, daß sie auf dem Wege der fiskalischen Erleichterung verharren und aktiv weiterstreiten.

Wie die Anstandsverbüßungsbeschlüsse in einem Teil der saarländischen Werke beachtet werden.

Dieser Tage wäre belächelt ein junges Menschenleben durch die Nachlässigkeit der Betriebsverwaltung auf einem großen Werke zu Grunde gegangen. In dem Augenblick, als ein schwerer Eisenstoß mit einem Kran in die Höhe gezogen wurde, krachte derselbe, da dieser nur mit einer Kette versehen war, herab. Nur dem reinen Zufall ist es zu verdanken, daß der junge Mann, der darunter stand, nicht unter der schweren Last begraben wurde. Es ergeht somit an die Regierungskommission die dringende Bitte, durch Beauftragung der gesamten Werke durch geeignete Beamte einer Revision zu unterziehen, ob diese auch die Deutschen Anstandsverbüßungsbeschlüssen genau beachten, zumal diese Vorschriften hier voll und ganz in Geltung sind.

Gericht vor dem Kammerauschuß.

Wid. Paris, 3. Dez. Ministerpräsident Dorez wird heute vor dem Kammerauschuß für auswärtige Angelegenheiten über außenpolitische Fragen und besonders über die französische Politik in Tunis und Marokko sprechen. Er wird ferner über die Ausübung des Vorkaufsrechts und die geplante Abgabe für die noch zwischen den alliierten Mächten in der Schwere befindlichen finanziellen Probleme sowie über die Aufnahme der Beziehungen zu Sowjetrußland befragt werden.

Politik und Wirtschaft.

Die Presse zum deutsch-englischen Uebereinkommen — Gilbert über den Recoverypakt — Regierungsfeindliche Kundgebungen in Spanien

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen

Wid. Paris, 3. Dez. Der „Matin“ beschäftigt sich eingehend mit dem Stande der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen auf Grund der Tatsache, daß gestern die Vertreter der französischen und der deutschen Schwerindustrie ihre seit fünf Tagen geführten Verhandlungen unterbrochen haben. Er stellt die Frage: Ist wirklich ein Fortschritt festzustellen in diesen Verhandlungen, die an gewissen Tagen nicht weniger als sechs Stunden gedauert haben. Es sei nach Ansicht des Blattes schwer, diese Frage mit ja zu beantworten, da man nicht wisse, von welchem Ausgangespunkt und noch weitem, aber schon erkennbarem Ziel die Verhandlungen ausgegangen sind. Das Blatt glaubt deshalb, sich nicht allzu weit vorzuwagen, wenn es annimmt, daß man bei den Beratungen ausgegangen sei von dem System der Verteilung des Eisens und der Kohle zwischen den beiden größten Schwermetall produzierenden Ländern auf dem Festlande. Die Unterhandlungen hätten eine europäische Verständigung über die Produktion und die Verteilung der Metalle im Auge. Von allen Wirtschaftszweigen, die der Versailles Vertrag angeht, gelasse habe, sei die Frage der Verteilung von Eisen und Kohle zwischen Frankreich und Deutschland eine der bedeutendsten, und man könne sogar sagen, eine der brennendsten. Daraus ergebe sich eine gewisse Verlangsamung in den Verhandlungen und die Tatsache, daß die Unterhändler ihrer Regierungen und die, die ihnen ihr Mandat übertragen haben, von Zeit zu Zeit informieren müßten. Es liege allerdings auch die Notwendigkeit vor, im Falle eines Abkommens Rücksicht auf die englische Stahlindustrie und Schwerindustrie in England, Dänemark, Luxemburg, Polen und der Tschechoslowakei zu nehmen, sei es auch nur, um Lieferproduktion zu verhindern, die zu ersten wirtschaftlichen und sozialen Krisen führen könnte, sei es endlich, um das Recht Dritter, d. h. das Recht nicht-Eisen- oder Kohlen produzierender Länder zu wahren. Seit 1920 liege die Frage der Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland in der Luft. Sie sei im Laufe zahlreicher privater Verhandlungen angesetzt worden und jedesmal auf Hindernisse gestoßen, die zum Teil auf Mißtrauen unter den Völkern, zum Teil auf die widerstreitenden Interessen vielleicht sogar auf politischen Gebiete, und endlich sogar auf den intransigenten Systematismus gewisser Staatsmänner und auf die wirtschaftliche Anordnung der Nachkriegszeit zurückzuführen sei. Eine methodische und verständige Gegenüberstellung der Hilfswissenschaften und der Behauptungen, die jetzt infolge der Verhandlungen über Handelsverträge stattgefunden habe, habe es indessen gestattet, die großen Linien eines weitgehenden wirtschaftlichen Abkommens, ohne das man den wirtschaftlichen Frieden nicht möglich machen könne, aufzuzeigen. Das „Journal“ glaubt zu wissen, daß die Verhandlungen zwischen den deutschen und französischen Vertretern der Schwerindustrie erst am 15. Dezember wieder beginnen werden.

Die Interessengemeinschaft der Eisenindustrie.

Wid. Paris, 3. Dez. Ueber die Verhandlungen, die zwischen der deutschen und französischen Schwerindustrie stattgefunden und die gestern bis zum 16. Dezember verlagert wurden, wird berichtet, daß die Verhandlungen eine neue Richtung genommen hätten. Man habe die Verteilung der Metalle diskutiert. Da diese Frage über die deutsch-französischen Verhandlungen hinausgeht, sollen die an der Eisenindustrie besonders interessierten Länder, England, Belgien, Tschechoslowakei und Polen unterrichtet werden und sondiert werden, ob sie sich an einer Neuorganisation der Verteilung beteiligen würden.

Die Presse zum deutsch-englischen Handelsvertrag.

Wid. Berlin, 3. Dez. In der Unterzeichnung des deutsch-englischen Handelsvertrages bemerken die Blätter, daß damit Deutschland jetzt mit zwei Großmächten, den Vereinigten Staaten und Großbritannien, den handelspolitischen Zustand erreicht habe, der auf dem Grundsatze der allgemeinen, ungeschlechtlichen, gegenseitigen Gleichberechtigung basiere. Die gegenseitige Gleichberechtigung werde gewährt bezüglich der Zölle, der See- und Küstenschifffahrt, des Niederlassungsrechts fremder Staatsangehöriger, der Anerkennung von

Handelsvereinigungen, des Konsulatsrechts usw. Bemerkenswert ist, daß sich im deutsch-englischen Handelsvertrag ein Schiedsgerichtsparagraph befindet, demzufolge alle Streitigkeiten, die sich bei der Auslegung des Vertrages ergeben könnten, einem Schiedsgericht unterbreitet werden sollen. Der Vertrag gilt für fünf Jahre mit einjähriger Kündigung. In Kraft tritt der Vertrag erst nach der Ratifizierung durch das deutsche und das englische Parlament. Dem Vertrag ist ein Protokoll beigegeben, in welchem die beiden vertragschließenden Parteien übereinstimmen, unter jermolter Wahrung der Weißbegünstigungsklausel keine Zollpolitik zu treiben, die für die andere Macht besonders schädlich wäre. Sollte sich dennoch aus bestimmten Zollmaßnahmen ein besonderer Nachteil für eine der beiden vertragschließenden Mächte ergeben, so sollen neue Verhandlungen aufgenommen werden, um derartige Schädigungen zu beseitigen. Zur Frage der 20prozentigen Exportabgabe, die bekanntlich nur im Einverständnis mit dem Generalagenten für die Reparationszahlungen und dem Transaktionskomitee geregelt werden kann, bemerken die Blätter, daß man nach den bisherigen Besprechungen der deutschen Regierung mit den genannten beiden Instanzen über das Zusammengehen auf eine baldige vertragliche Lösung auch in dieser Frage gehandelt werden könne.

Die Frage der Sachlieferungen.

Wid. Paris, 3. Dez. Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten fand gestern abend eine Verhandlung mit der interparlamentarischen Gruppe für den Wiederaufbau statt, an der unter anderen auch Coucheur teilnahm. Es handelte sich um die Frage des Programms auszuarbeiten, um die aus dem Dawesplan zu erwartenden Sachlieferungen praktisch auszuführen. Zu einem Ergebnis ist es nicht gekommen, und es wurde eine neue Sitzung für den 15. Dezember anberaumt. Inzwischen soll der Minister für die befreiten Gebiete und der Finanzminister mit Sachverständigen einen Plan ausarbeiten, der sich nicht nur mit den deutschen Sachlieferungen beschäftigt, sondern auch mit der Fortführung des Wiederaufbaus auf Grund von Anleihen, die man vielleicht erzielen kann im Hinblick auf die zu erwartenden Barzahlungen aus dem Dawesplane.

Gilbert über die 20prozentige Reparationsabgabe.

Wid. Berlin, 3. Sept. Wie die Post. Ztg. meldet, vertritt der Generalagent für Reparationen die Auffassung, selbst wenn es zwischen Deutschland und England oder Deutschland und Frankreich zu Vereinbarungen über die 20proz. Reparationsabgabe kommt, brauche er die Abgaben nicht zu erheben und werde sie auch nicht erheben. Die Festlegung dieses Standpunktes betrachtet Gilbert als äußerst wichtig.

Regierungsfeindliche Kundgebungen in Spanien.

Wid. Paris, 3. Dez. Einer Meldung aus San Sebastian zufolge sollen lokale Kundgebungen in Spanien stattgefunden haben, die sich nicht nur gegen das Direktorium, sondern auch gegen die Krone richteten. Bis jetzt sind sie vereinzelt geblieben.

Verhandlungen zwischen England und Ägypten.

Wid. Kairo, 3. Dez. Amlich wird mitgeteilt, daß die Verhandlungen zwischen den Vertretern Großbritanniens und Ägyptens zwar langwierig und schwierig waren, jedoch in versöhnlichem Geiste geführt wurden. Es sei gelungen, hauptsächlich Milderungen der britischen Forderungen hinsichtlich der Rechte und Pflichten der ausländischen Beamten durchzuführen, so daß, als am 30. 11. der endgültige Text dem Kabinett vorgelegt wurde, dieses ihn angenommen habe. Das Abkommen legt fest, daß die beratenden Befugnisse der finanziellen und juristischen Berater von der ägyptischen Regierung bis zum Abschluß eines Uebereinkommens zwischen Großbritannien und Ägypten anerkannt werden.

Einberufung der ägyptischen Kammer.

Wid. Kairo, 3. Dez. Die Abgeordneten fordern in einer König Juwad überreichten Petition die sofortige Einberufung der Kammer. Der Senat wird einen gleichen Schritt unternehmen.

w. Paris, 3. Dez. Die Reichshofkammer hat heute vermuthlich eine Sitzung abgehalten, in deren Verlauf nach dem offiziellen Communiqué die laufenden Geschäfte erledigt wurden.

Die Verhinderung der französischen Schiffe.

w. Paris, 3. Dez. Eine Reichshofkammer glaubt aus Wellington Meldung zu hören, daß die amtliche Schiffsanmeldecommission in Liverpool zusammen mit der Polizei des British Consul der Regierung in Frankreich nach dem Verbot der französischen Schiffe in England zu verhandeln ist.

Die Brutalität der Hagerer.

Was kürzlich bemerkt ist auf die Seite des Diebstahls der Hagerer, die Folge der in Wien, ist ein Verbrechen, das in der That ein Verbrechen ist, das in der That ein Verbrechen ist.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Hagerer sind nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Theilen der Monarchie, wo sie sich durch ihre Brutalität auszeichnen.

Die Wägen in Wien.

w. Prag, 3. Dez. Die Wägen in Wien sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Don Nath und Fern.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt. Die Wägen sind ein Problem, das die Stadtverwaltung beschäftigt.

Handelsteil

Table with 3 columns: Wares, Quantity, and Price. Includes items like 'Zucker', 'Weizen', and 'Korn'.

Handelssteil, 1. Dezember, 2. Dezember.

Handelssteil, 1. Dezember = 4,20 fl., 2. Dezember = 4,30 fl.

Zum Weihnachts-Einkauf

finden Sie in meinem Spezialgeschäft

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Konfektion

in größter Auswahl.

Paletot , schwarz u. marengo, ein- u. zweireihig	275.-, 195.-, 155.-	125.- Fr.
Schweden-Mäntel	300.-, 250.-, 190.-	150.- ..
Raglan in schönen Farben	295.-, 225.-, 175.-, 125.-	75.- ..
Covercoat-Paletot und Mäntel	375.-, 300.-	250.- ..
Anzüge , 1 und 2 Knöpfe, moderne Farben	295.-, 225.-, 175.-, 135.-	85.- ..
Anzüge , blau	425.-, 275.-, 205.-, 185.-	150.- ..
Anzüge , schwarz	375.-, 295.-	250.- ..
Gummi- und Lodenmäntel	150.-, 115.-, 98.-, 70.-	48.- ..

Knaben-Anzüge, Pyjacks und Mäntel, Hosen, Windjacken, Loden-Joppen
in allen Preislagen.

Manchester-Anzüge in allen Größen sowie sämtl. Berufskleidung u. Trikotagen.

4852

Michel-Schweich, Saarlouis

Deutsche Strasse 1

Deutsche Strasse 1

Teppiche,
Bettvorlagen,
Läuferstoffe
Chaiselonguedeck.
Korbessel und
Korbmöbel sowie
Münberger
Spielwaren

findet man in großer Aus-
wahl im Teppichhaus

Paul Toller
Saarlouis,
Weißkreuzstraße 6.

Empfehle mich in
Neu- u. Umarbeiten
von Polstermöbeln
und Matratzen.
Kinderwagenverbede
werden in allen Farben
neu bezogen.

J. RAPP, Polsterer
Saarlouis 4970
(neben der evangel. Kirche)

Ordentliches

Mädchen

zu Hause werden zur
Anfertigung gesucht 4918

Fraulantern
Kodenzstraße 46.

Suche Kunden zum

Waschen

Zu erfragen in der
Geichstraße h. 34. 4968

Saarlouis

U. T.

Lisdorferstraße 5

Heute zum letzten Male

DIE NIBELUNGEN

Regie: Fritz Lang.

2. Film:
Friemhilds Rache

Ersklassige Musik.

Beginn der Vorstellungen: 5 und 8 Uhr.

4922

Udler-
Schreibmaschinen
Kohlepapiere
Farbbänder
Schreibmaschinen-
Papiere
Bernsteinfäkti-
gungs-Apparate
stets vorrätig bei
P. Schreder
Buch-, Papier- und
Schreibwaren-Handlung.
Warenartikel
Saarlouis, Franz. Str. 13

Lehrmädchen

aus ambaer Familie, für
Manufakturwaren gesucht
Wo, sagt die Geschäfts-
stelle des Bl. 4977

Grundmädchen

nach Saarlouis 2 für Vor-
mittags gesucht. 4984

Zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle des Blattes

Durchaus scharf

Herr

als Koch- u. Begleitmann
zu suchen gesucht.

Gasdorf
Provinzialstraße 110a
4972 bei der Kirche.

Siegmund Breitbart bringt staunende Leistungen und

Von heute bis 24. Dez. wird der Rest eines Konkurslagers äußerst billig abgesetzt

Frackanzüge
kompl.
215 -

Rein wollene
Damen-Kleider
19⁸⁰
Kinder-Kleidchen
für 3-5 Jahre
8⁰⁰ Preis.

Restposten
Anzüge in Qualität
65 -

Manchester- u.
Loden-Joppen
35 -

Restposten
eig. rein wollene
Damen-Kleider
Serie I **29.-**
Serie II **49.-**
Serie IV **69.-**

Restposten
Damen-, Kinder- und Herren-Mäntel
zu jedem annehmbaren Preise.

Strümpfe Wäsche Stückwaren Wolle Gardin in Unterkleider
staunend billig

Damen-Kostüme
teils für die Hälfte ihres Wertes

Selma Cahn, bringt staunend billige Preise

SAARLOUIS, Silberherzstraße 12, im alten Seifenhaus.

Missale Romanum

mit Trever Proprium in allen Einbänden wieder vorrätig

P. KELLER
Buch- u. Kunsthandlung
Vö klingen
Poststraße 24. 4979

Rollwagen

zu St. Tragt u. zu verkaufen.
Saarouis
Böhr. 16. 4984

Operationslose Behandlung u. Beratung von

Frauenleiden
Blasen- und Geschlechtsleiden durch
Frau M. Schneider
Schülerin von Dr. med. Thure Brandt
Saarbrücken 3, Friedrich-Wilhelmstr.
10 Straße links vom Bahnhof. 4977

Schöne, nach wem's gestrogene bunfle 49 7
Belgarnitur
(Weg-Wurzel)
preiswert zu verkaufen.
In Entzogen in der G. Sch. 10 teile die. 21.

Ein ganzer, bunfleorden
Schmuck u. begeh
schön u. wenig gebrauchte
Wunder
zu verkaufen 4988
Frau Dines, Friedensstr. 7

Fest-Geschenke von bleibendem Wert!

Zuverlässig — Formschön
Preiswert — Alleinvertretung
für Saarlouis und Umgegend

Alpina-Uhren

Mitglied der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik G. Ashütte.
Uhren höchster Vollendung

Feine Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Tafelbestecke

Enorme Auswahl in Weckeruhren, Wand- u. Stunduhren in nur ersten Qualitäten.

Optik: Brillen, Klemmer, Prismengläser (Original Zeiß), Feldstecher, Theatergläser, Barometer, Thermometer, Brillen. — Lieferung für sämtliche Krankenkassen.

Reparaturen einfachster und schwierigster Art werden von mir selbst oder unter meiner Leitung ausgeführt.

Kommen Sie zu unverbindlicher Besichtigung!

Josef Wagner, Saarlouis

Großer Markt 34 - Nähe des Rathauses.



Ges. gesch.
1900/1901

ALFRED HELMES

Lebensmittelzentrale
Saarlouis-Roden

nur Ecke Schul- und Mittelstraße
Fernruf 368.

Billige Lebensmittel für Jedermann.

Vergleichen Sie die Preise.

Sie sparen viel Geld bei Ihren Einkäufen.

Bakartikell

Feinstes Weizenbrotmehl	
ohne Salz, gar, rein	1 Pf. 1.-
Gen. Zucker	1 Pf. 1.40
Buchpulver „Reichstein“	1 Pf. 0.85
1a. Tafel Margarine	1/2 Pf. Paket 1.50
Vanillin „frisch getrock.“	1/2 Pf. 2.25
Polmin Cocoa Fett in 1 Pf. Tafel	2.00
ger. Kakaopulver	1 Pf. 2.50
geschälte ganze Mandeln	1 Pf. 7.50
frische Trüffel Eier	1 Stück 0.70
Vanill Zucker 2 Pakete	0.35
Molken neue Ernte	1 Pf. 2.50
Süßmilch neue Ernte	1 Pf. 3.-
Orange, Citronen etc.	
frische Zitronen	1 Stück 0.35
frische Apfelsinen	3 Stück 1.-
frische Neuenen	1 Stück 0.50
Neue Feigen	1 Pf. 2.-
Kaffeebohnen	1 Pf. 0.80
Koffeinhalt. Ital. neu und voll	1 Pf. 3.50
Neue weiße volle Baumweisse	1 Pf. 3.-
Deutsche Waldbobbeheimer Bonbons	
Leite Kaffeebohnen	
Polshener Makronen, frisch	1 Paket 5.50
Edelsteiner Magenbrot mit Schokoladen	
Heberzug	1 Pf. 6.-
Weihnachtskugeln	1 Paket 1.75

Spirituosen

Cognac Verschnitt 40%	1 Liter 6.-
Reichhuster Korn	1 Liter 8.-
Obst Trichter	1 Liter 6.-
Edelsteiner Doppel-Malaga	1/2 Liter Flasche 6.-
Edelsteiner Schlichter Steinbäder Liter Krug	11.50
Steinbäder in Liter Flaschen	7.50
Edelsteiner 1a. gr. Flasche	5.-
Vorbezug Kolonial bei Liter	1.50

Schokoladen und Pralinen

in schönen Geschenkpackungen	
Gala Peter Milch große Tafel	1.70
Cailliers Milch große Tafel	1.70
Gala Peter Milch K. Tafel	0.85
Cailliers Milch Aufgr. Tafel	1.70
Feinste Bonbons das Pfund	3.50
Pralinen frisch das 1/2 Pf.	1.25

Kolonialwaren

Ger. reines am. Schweinefleisch	1 Pf. 4.00
Schmalz II	1 Pf. 3.50
Edelsteiner Maggi die große Flasche	11.-
weiße Bohnen neue Ernte	1 Pf. 1.25
gerne Erbsen neue Ernte	1 Pf. 1.20
keine Linsen	1 Pf. 0.45
große helle Linsen neue Ernte	1 Pf. 2.20
„Marmicelli“-Suppenmehl, fein	1 Pf. 1.50
Suppenmehl ohne	1 Pf. 1.50
Makkaroni Ia.	1 Pf. 1.50
Essiggurken in 5 Pf.-Dosen	1 Dose 18.-
Essiggurken lose	1 Pf. 4.-
Neues Sauerkraut 100 Kg. Fässer mit Fass	100.-
50 Kg. Fässer mit Fass	55.-
Pflanz lose	0.55
Feinstes Kakao lose das Pfund	2.50
Neue holl. Vollkorn Heringe das Stück (1/2 Tonne 185.-)	0.35
Neue holl. Vollkorn Heringe per Maßstab d. Stk. (1/2 Tonne 180.-)	0.40
Rahm frisch in 1 Liter Dose	4.50
2 Liter Dose	18.80
4 Liter Dose	35.-
Feinste Schokoladebutter 1kg. frisch	1 Pf. 8.50
Feinstes Vollkorn	1 Pf. 1.20

Schneewaren

Edelsteiner deutsches Pfeffer	1 Paket 1.65
bei 10 Paketen	1.50
Reinheits 72% 400 Gr.-Stück	1 Stück 1.25
edle Sautisch Seite Doppel-Stück	1.20
Reis Stärke 1/2 Pf. Schachtel	0.50
1/2 Pf. Schachtel	0.05
Siedepfand Rühnmilchpulver (deutsch)	1 Stück 1.75
Vanillpulver n. Weisling	1 Stück 1.50
Reinheits 150 Gramm	1 Stück 1.25
Schweden Feuerzeug 10 Schachtel PaL	0.80

Feinste Fleisch- und Wurstwaren täglich frisch, unter Garantie von Gefrierfleisch frei, zu den billigsten Preisen.

Spezialität: Aufschnittplatten.

Beachten Sie meine 6 Schaufenster!

Nach Auswärts Lieferung frei Haus per Auto. — Billigste Bezugsquelle für **Wiederverkäufer.**

Zwangs-Versteigerung

Am Freitag, den 5. Dez. 24. vorm. 11 Uhr werde ich in Saarlouis, Schlachterstraße, bei Frau Waleklo

1 Tisch mit Decke,
1 großen Spiegel,
2 große Bilder (Landsch.) u. 1 Sofa
geg. Barzahlung versteigern

Florin

4981 Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung

Am Freitag, den 5. Dez. 24. nachmittags 1 Uhr werde ich in Gundersdorf, bei Paul Stürmer, Konsumgeschäft

1 Ladentheke,
1 Ladenregal,
1 Papierrolle
u. 1 Wage

gegen Barzahlung versteigern.

Florin

4932 Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Am Freitag, den 5. Dez. 24., nachm. 3 Uhr werde ich in Orlesborn, vor der Wirtschaft Hoffmann als Versteigerungsleiter

45 Paar
Damenschuhe

gegen Barzahlung versteigern.

Florin

4988 Gerichtsvollzieher.

Schlosser

oder Installateur

als 4989
Heizungshelfer gesucht.
Anfragen erbitte an
Neubau der Saarbau-
Industrie, Mejerstraße.

2 Waghunde,

einen für Hof und einen für Haus

sofort zu kaufen gesucht.

Angebote erbitte unter
Nr. 4975 an die Geschäfts-
stelle ds. Bl.

Statt Karten!

PETER PAULUS
IDA PAULUS

geb. KUNZ

VERMÄHLTE

Saarlouis
4996

Bühlberg
b. Birkentfeld
den 3. Dez. 1924

Katholischer Volksverein Saarlouis.

Eschelbach-Abend

am Sonntag, den 7. Dezember,
8.15 Uhr im katholischen
VEREINSHAUSE. :-:

Der rheinische Dichter wird selbst Ernstes
und Heiteres aus seinen Werken vortragen

Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde
Saarlouis, Saalbau.

Montag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr
Bestspiel des Landtheaters für Platz und Saalgebiet
Leitung: S. R. Stal

Johannisfeuer

Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.
Sobald die Vorstellung begonnen hat, bleiben
die Saaltüren bis zur 1. Pause geschlossen.
Preise der Plätze: Für Mitglieder der Gesell-
schaft: 8, 6 u. 4 Frs., für Nichtmitglieder
12, 9 und 6 Frs.

Vorverkauf ab Donnerstag, den 4. Dezember
bei H. DONNEVERT, Zigarrenhandlung,
Französische Straße 4902

TAPETEN

in allen Preislagen für jeden
Geschmack, schon von
Frs. 1.00 an. 4647

Reichh. Lager in deutsch. Qualitätsware

E. Schreder - Saarlouis
Tapeten- und Linoleum-Haus.

Zu Nikolaus

empfehle:

Nürnberger
Lebkuchen

Aachener Printen

Spekulatius-Keks

Baumrüsse,

Haselnüsse

Datteln, Feigen,

Orangen, Mandarinen

Schokolade und

Pralines.

Adolf Fecht

Saarlouis

Weißkreuzstr. 30, Tel. 256

Geisbüschler,
Dauerkontenbücher,
Amerikan. Zonru-le
(Sonder-Anfertigungen
prompt u. billig!)

Briefordner.

Ablegemappen.

Schnellhefter.

Locher.

Korordner.

P. Schreder

Papier u. Schreibwaren-
handlung, Fürstentel
Saarlouis
Französische Straße.

Gutes Mittag-

u. Abendessen.

4918 Hauptstr. 13.

Erste Allgemeine Spar- u. Lebens-Versicherungsbank A. G.

Widerrück beantragtes Untermehmen
Saarbrücken 3: - Hofstraße 5
 Telefon 1490 und 5012

Bei der am 29. Nov. 1924, vorm 11 Uhr, im Beisein des Hies. Vorstehers des Aufsichtsrates der Gesellschaft, Herr Beigeordneter der Stadt Saarbrücken Wilhelm Kemmler und unter notarieller Aufsicht unterhabenen Auslosung wurden folgende Rollen ausgelost: 6665

1. Nr. 11877 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Frau Maria Bittner, Saarbrücken, König-Friedrich-Straße 29, nachdem drei Monatsbeiträge in Höhe von je Fr. 5.— geleistet worden sind.
 2. Nr. 11838 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Dr. Fritz Weisfeld, St. Wendel, Mittelstraße 45, nachdem vier Monatsbeiträge in Höhe von je Fr. 5.— geleistet worden sind.
 3. Nr. 11029 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Margarete Filschberger, Oberhofen, Filschbergstraße, Sülzbühl, Sülzbühl-Straße 2, nachdem drei Monatsbeiträge in Höhe von je Fr. 5.— geleistet worden sind.
 4. Nr. 61517 **Sperzial 1450 Franken**, Inhaber: Gust Klöppel, Sülzbühl, in Übersetzung, Knechtger-Straße 42, nachdem er drei Monatsbeiträge geleistet hat.
 5. Nr. 154408 **Sperzial 250 Mark**, Inhaber: Ulrich Baumgart, Saarbrücken, Teiler, Baumgartenstraße 25, nachdem er erst zwei Monatsbeiträge in Höhe von je Mark 125 geleistet hat.
- Geschäfte bei folgenden Makulaturgen:
- Nr. 121398 **Sperzial 500 Mark**, Inhaber: Emil Meyer, Sülzbühl, Sülzbühlstraße 41.
 - Nr. 15080 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Karl Gantefle, Saarbrücken, Magdalenstraße 23.
 - Nr. 12084 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Emil Jenz, Oberhofen, Söngers-Straße 46.
 - Nr. 12128 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Hans Bräuncker, Sülzbühl, Sülzbühlstraße 112.
 - Nr. 12084 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Johann Meier, Sülzbühl, Sülzbühlstraße 3.
 - Nr. 16344 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Dr. H. Geller, Sülzbühl, Filschbergstraße 5.
 - Nr. 11208 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Hans Gademann, Saarbrücken, Saarbrückenstraße 6.
 - Nr. 16194 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Georg Stauber, Sülzbühl, Sülzbühlstraße 26.
 - Nr. 57280 **Sperzial 1200 Franken**, Inhaber: W. Heß, St. Ingbert, Kirchstraße 18.
 - Nr. 16198 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Helene Gieseler, Saarbrücken, Sülzbühlstraße 17.
 - Nr. 64508 **Sperzial 1450 Franken**, Inhaber: Fritz Gademann, Sülzbühl, Sülzbühlstraße 6.
 - Nr. 10878 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Hermann Witt, Saarbrücken, König-Friedrich-Straße 47.
 - Nr. 11790 **Sperzial 1000 Franken**, Inhaber: Fritz Gademann, Sülzbühl, Sülzbühlstraße 6.
- Gebliebene Rücklagen werden nach ausbleibender Rückzahlung der Beiträge verteilt.

Spielbühnenbüro Saarbrücken, Lisdorferstr. 28



Morgen, Freitag 7^{1/2} Uhr

Feierliches Seierfest

in der Pfarrkirche für die im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder:

Notten Adolf, Bach Johanna, Celo Nik., Strauch Cäcilia, Schulten Kath., Iblth Friedr., Didier Anna, Spering Aline, Leinen Jos., Zimmermann Marg., Dreyer Angelika, Montada Joh. Bapt., Keller Karl, David Wilhelmine, Ney Hub., Kreuter Ad., Puhl Mar. wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. 4970
 Alle früher verstorbenen Mitglieder des V.-V. werden in das Amt eingeschlossen.

Aktien-Brauerei Saarlouis.

Betrifft: Unsere 5^{1/2}-igen Schuld-Verschreibungen aus der Anleihe über 3 Millionen Mk. vom Juni 1922

Nach § 8 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit die noch im Umlauf befindlichen Stücke mit vierteljährlicher Frist

zum 1. März 1925

auf; die Einreichung der Stücke mit Zins- und Erneuerungsscheinen (Zinsverrechnung findet nicht statt) kann erfolgen.

an der Kasse unserer Gesellschaft oder bei folgenden Banken:

1. Landesbank des Saargebiets N-6, Niederlassung Saarlouis,
2. Bank für, Richtung Saarbrücken und deren sämtlichen Filialen.

Für nominell Mk. 1000.- bieten wir den Inhabern der Stücke fr. Frs. 27.- in bar; dieser Betrag entspricht dem damaligen Durchschnittskurs des Franken zur Mark. Saarlouis, den 1. Dezember 1924.

Der Vorstand:

Wilh. Siegfried.

4909

Geschäfts-Eröffnung.

Der werthen Einwohnerstadt von Francaulern und Umgegend zur gefl. Reminiscenz, daß ich ab heute, Saarbrückenstraße 24, ein **Wollwaren-Geschäft** mit Melange- und Wolle-Handlung eröffnen werde.
 Zum Verkauf gelangen nur erstklassige Wollwaren. Stoffwolle in allen Farben. Ausführung sämtlicher Strickarbeiten bei schnellster Lieferung u. angemessenen Preisen.

Im geneigten Besuche bitte! 4978

Frau G. Trompeter.

Große
WEIHNACHTS-
AUSSTELLUNG

Konditorei Café Greff

Lisdorferstraße 16

EINGETROFFEN

Ammoniak	Kalkstickstoff
Thomasmehl	Superphosphat
Kali	Kainit

hochprozentig und preiswert,
 sowie 4964
sämtliche Futterartikel.

Kreislagerhaus, Saarlouis
 Kleinbahnhof und Filiale Bettingen
 am Bahnhof.

100 kräftige Mädchen

zum sofortigen Eintritt für unsere Abteilung Emaillewerk und Expedition

gesucht.

Eisenwerk Francaulern A. G.
 Weidungen, Fabrikhaus 2, Saarstraße.

Tüchtige Vaenter,

die sich als Berufswaenter eignen, gegen hohes Tagelohn und Provision

sofort gesucht.

Angabe unter Nr. 4986 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

P. FIRMANN'S Musik-Schule Saarlouis

verzogen nach:
Saarlouis, Admiral-Knorstr. 1
 (Ecke Lisdorferstr. - 2. Straß. rechts nach dem elektr. Werk).

Geistliche Binnengangs... der Welt der Seele...

Der Himmelspfad ist... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Das hat nicht gesehen... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Stadtnachrichten.

Zum Jahr der B. Verfassung.

Die Stadt... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Salzwasser, 4. Dezember 1924.

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Schnee... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Die Welt der Seele... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

„Rahma buttergleich“ ist Trumpf!

Das ist... der Welt der Seele... der Welt der Seele...

Streng feste Preise!
Schauderer immer beachtenwert!

Auf den letzten persönlichen Einkaufsreisen war mir wegen der mit der Geldknappheit verbundenen Kaufkraft die Gelegenheit geboten, große Posten Waren gegen gleich bare Zahlung zu erwerben. Nur dadurch ist es mir möglich, diese Waren spottbillig zum Verkauf zu bringen.

Schuhwaren
aller Art
Größte Auswahl!
Beste Qualitäten!
Billigste Preise!

Telefon 162

Weinachten 1924

Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion

Louis Levy, Saarlouis

Reelle Bedienung!
Überzeugen ohne Kaufzwang

Wer freut sich nicht auf diesen Tag?
Alt und Jung!

Die Freude zu vergrößern, ist ein gutes, billiges Konfektionsstück als Geschenk zu erhalten. Hierfür bietet sich Gelegenheit, indem alle Arten zu Preisen zu erstehen sind, welche noch immer bei weitem gesammten Kundenschaft Aufsehen erregt haben.

Kinder-Mantel 11 jeft Frs.	Damen-Kostüm 45 jeft Frs.
Kinder-Samtkleid 25 jeft Frs.	Kostüm Velour de laine 95 jeft Frs.
Damen-Strickweste 18 ⁷⁵ jeft Frs.	Damen-Batouchant-Mantel 79 jeft Frs.
Seidene Tricot-Bluse 13 ⁰⁰ jeft Frs.	Wollmantel 28 ⁵⁰ jeft Frs.
Woll-Tricot-Bluse 13 ⁰⁰ jeft Frs.	Damen-Crope de Chac- und andere Mieder 69 jeft Frs.

Wiederum nur einige Beispiele

Sie finden bei mir in Überwältigender Auswahl die elegantesten Stücke in

Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion, Pelz- und Leder-Mäntel. Elegante Mäntel ganz aus Seide gefüttert, mit vornehmer Pelzparierung.

Famou-Velour de laine-Mantel jeft von Frs. 36 an

Der moderne Chac-Mantel mit "Alpazopsis" jeft nur Frs. 69

Herren-Röcke 69 versch. Muster und Stoffe v. Frs.	Manchester-Röcke 89 von Frs.
Paleotis, mod. MARFON v. Frs. 89 an	Windjacken aller Art 45 von Frs.
Raglan 69 schr preiswert v. Frs.	Sonntagsanzüge 19 ⁵⁰ von Frs.
Der mod. Schwemmel. 125 v. Frs.	Knochenanzüge 14 ⁵⁰ von Frs.
Gummimäntel 45 schr billig von Frs.	Knochen-Paleotis v. Frs. 29 an

Louis Levy, Saarlouis

Telefon 162

Sagen u. Geschichten von der Saar

Sie bringen hiermit aus dem in den nächsten Tagen erscheinenden Bunde von Sagen weitere Probe.

Die Schlacht bei Wallerfangen.

Die Geschichte des Wallerfangen-Bundes beginnt auch von einer Schlacht bei Wallerfangen. Im Jahre 1636 die verunglückte Franzosen, Bayern und Schweden, von dem kaiserlichen General Gallas geführt, lag nach der kühnsten Schlacht an der Saar, überbricht ein Teil der Truppen, unter Fürstbischof zu Radzik, bei Wallerfangen die Saar. Auf dem rechten Ufer lag ein Dorf mit feiner Mauer und einem Turm. Die Besatzung der Festung war, wurde jedoch nach heftiger Gegenwehr aufgegeben, so daß die verunglückten Truppen den Übergang über die Saar vollziehen und ungefähr die Tage Wallerfangen erreichen konnten. Um die Höhe der Mauer hinauf zu gehen konnten sie erschöpfen, sehr müde, sehr hungrig, zum Teil mit verwundeten Füßen, aber doch mit dem Willen, sich zu wehren. Die Besatzung der Festung war, wurde jedoch nach heftiger Gegenwehr aufgegeben, so daß die verunglückten Truppen den Übergang über die Saar vollziehen und ungefähr die Tage Wallerfangen erreichen konnten. Um die Höhe der Mauer hinauf zu gehen konnten sie erschöpfen, sehr müde, sehr hungrig, zum Teil mit verwundeten Füßen, aber doch mit dem Willen, sich zu wehren.

entstand 1819 eine Forderung des Schloßes Dillingen durch den Bischof von Metz, den sich die Mauer der Umgebung befand. Das Schloß in Dillingen, mit auf das schließlich bei Kriegsende von Lotharingen gehörte, wurde von den Besatzern eingenommen und zerstört. Im den Dillingen Schloß wurden 14 Ritter nach ihren Namen zu Ehren genannt, von denen je 11 vor dem Tore aufgingen und zwei entlassen liefen. Zeitweise, bei der Konfession des verurteilten, zum Tode der Wallerfangen, ein Mann, der vollkommene Ritter, aber in Verfassung seiner Tugend, auf dem Meer. Im Jahre 1401 besetzte Herzog Robert von Lothringen mit den Bayern, mit dem Herzog von Lotharingen in Streit lag, das Schloß zu Dillingen. Dieser Robert war, nach dem Tode des Bischofs, der Lotharingen es sich in dieser Zeit nicht gut fielt, denn nicht weniger als 1500 Köpfe Rieth wurden ihnen in den hohen Wäldern von der Stadt Metz gestiftet. Im folgenden Jahre, am 6. Juni 1402, jagte wiederum Robert von Metz, der Vizekönig der Zeit, bei Metz, sowie die Herren von Metz, mit 700 Ritters und Rittern und vielen anderen Leuten gegen Dillingen, um die Festung dort zu besetzen. Doch mit dieser die Belagerung über drei Wochen, die die Burg niemals übergeben wurde. Die in der Burg eingeschlossenen, welche mit Lebensmittel nicht versehen waren, verließen die die Zeit durch Hunger und Mangel der Nahrung, die sie nicht hatten, während die Belagerer mit diesem von Metz und schließlich mit Metz belagert wurden. Nach der Belagerung wurde die Festung über drei Wochen, die die Burg niemals übergeben wurde. Die in der Burg eingeschlossenen, welche mit Lebensmittel nicht versehen waren, verließen die die Zeit durch Hunger und Mangel der Nahrung, die sie nicht hatten, während die Belagerer mit diesem von Metz und schließlich mit Metz belagert wurden.

14710 Jähr an den Westfälischen Krieg. Zeilen über verfahren die Herrschaft 1787 bei die Summe von 200.500 Frs. an den Oberstkanzler der Stadt. Von diesem wurde 1798 der Herr von Kellow-Saarlouis die Herrschaft um 225.000 Frs. bei seiner ersten letzten Frau, Katharina Kellow von Dillingen, stiftete. Nach in diesen Jahre wurde die bisherige Baronin Dillingen von Ludwig XVI. von Frankreich zum Freytagen erhoben. In der nach folgenden Revolution wurde die Herrschaft ohne Rücksicht, heute aber der Herrschaft, weil sie nicht auszubehalten, aufgegeben; es da aber mit dem Freytagen jeft wieder vor, besetzte die Herrschaft 1808 ohne Unter und bei Dillingen in die Herrschaft des Kaiserthums. 1815 kam Dillingen, das heute immer lehrreich sein, an Preußen.

Das römische Pachten.

Eine der reichsten römischen Beherrschten in der Zeit war das keltische, bei Dillingen gehörige Pachten. Nach den in und bei Pachten gefundenen Lebersteinen und Münzen, vor hier wohl der bedeutsamste römische Ort der Gegend. Deshalb, nach einer hier vorgefundenen Inschrift Coloni Crustulianensium genannt, jeft jezt noch bei großer Höhe in der Mauer eine verwitterte Bronzetafel. Häufige Münzen von Augustus bis Trajan wurden hier gefunden. Wenn man, nach Hieronimus Schmitt, ausgeben, den Namen, welchen die alten Römische einnahmen, mit 160 Namen Ränge und 40 Namen Arten anzeigt, so besteht die damalige Kolonie eine Fläche von 960 Quadrat-Studen. Nach dieser Berechnung würde eine 100 Häuser (einfach), die diesen jezt größten Teil aus Pachten aufweist, sehr hübsche Häusergebäude auszuhalten können, daß sich gefunden haben. Zumeist kann man eine Ueberbleibsel von 2000 Zellen annehmen. In welchem Sinne die Bewohner des römischen Pachten Colonien Crustulianensium hießen, wird, meint Hieronimus Schmitt, nicht ausgemacht sein, wohl ist der letzte Name des Wortes dadurch ermöglicht, daß der größte Teil des Dorfes Pachtung und jeft jezt, als wohl ein einziges angelegt zu sein dürfte. Die hier gefundenen Denkmäler sind es aber auch genug, daß lange vor der Ankunft der Römer hier eine Siedlung war. Die hier bei Saarlouis gefundene Lebersteine, die in und bei Pachten gefunden und finden sich nach heute verstreute Gräber und Häuser, welche aus erloschen andernfalls, als in Niederlotharingen jeft größten Lebersteine, finden nicht. Nennen wir unsfingere Statuetten wurden wiederholt gefunden, unter andere eine schönere kleine Statuette von einem Mann mit römischer Kleidung, ein Trupenfeld von Hercules in Pachten. Eine 1801 erloschen Wälder bei alten Pachtener Kirche sind nun nach in dieser Zeit 1200 Meter tief, einen weit ausgedehnten Hügelrücken von römischen Ursprung und auf demselben befindet, eine Menge Steinreste mit römischen Zeichen. Nach Angabe des Pachtener Pfarrers Dr. Grotz in der Zeit, Summe 616 und 616 an der römischen Zeit, etwa aus dem 6. bis 8. Jahrhundert.

Die Herrschaft Dillingen.

Die Herrschaft Dillingen und Saarlouis waren von jeher miteinander verbunden und blieben sich jezt in der Lebensweise der römischen Familie. Ungefähr nach Dillingen nach römischer in dem Ort bei Dillingen Pachtung von Pacht im Jahre 918, demzufolge die weithin der damaligen Herrschaft an der Saar, darunter auch Dillingen, schließlich nach Dillingen pilggen und in Dillingen Kloster offen ließen. Die Herrschaft, die hier nach Dillingen von jezt ein Leben des Mittelalters. Dillingen gehörte jezt eine sehr kleine Herrschaft, die an mehreren Stellen Bayern, Lotharingen und Elsass auszubehalten hatte. Dillingen gehörte, in denen der Herzog von Lotharingen wie der. Wohl ganz Dillingen wie der bekanntesten Städte unweit von, ver-